

Kleine Anfrage

der Abg. Marion Gentges CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Auslandsmesseförderung für Galerien

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Bedeutung von Auslandsmessen für die Kunstgalerien in Baden-Württemberg?
2. Welche Förderprogramme zur finanziellen Unterstützung von Kunstgalerien im Bereich der Auslandsmesseförderung gab es von 2006 bis 2016, wie hoch war jeweils das jährliche Fördervolumen und wie viel von dem jährlich zur Verfügung gestellten Fördervolumen wurde jeweils abgerufen?
3. In welchem Umfang wurden durch die unter Frage 2 angesprochenen Förderprogramme die Messebesuche von Kunstgalerien gefördert?
4. Sind weitere Förderprogramme bzw. Maßnahmen im Bereich der Auslandsmesseförderung geplant und wenn ja, welche und mit welchem Finanzvolumen?

14. 11. 2016

Gentges CDU

Begründung

Kunstgalerien leisten einen wichtigen Beitrag zur Kulturlandschaft Baden-Württembergs. Die Teilnahme an Auslandsmessen, deren Bedeutung für die Kunstbranche in den vergangenen Jahren stark zugenommen hat, ist für sie ein entscheidender Bestandteil ihrer Arbeit und wichtige Voraussetzung für die Internationalisierung der Region.

Antwort

Mit Schreiben vom 8. Dezember 2016 Nr. 47-4263.0/372 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet sie die Bedeutung von Auslandsmessen für die Kunstgalerien in Baden-Württemberg?

Zu 1.:

Die Teilnahme an Auslandsmessen für Kunstgalerien in Baden-Württemberg dient der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit. Das Messewesen im Kunstbereich ist für die Branche von hoher Bedeutung. So schätzt der Landesverband der Galerien in Baden-Württemberg Messestände als Verkaufsplattform wichtiger ein als Galerieräume. Über Auslandsmessen werden Kontakte zu einer globalen Käuferschaft ermöglicht.

2. Welche Förderprogramme zur finanziellen Unterstützung von Kunstgalerien im Bereich der Auslandsmesseförderung gab es von 2006 bis 2016, wie hoch war jeweils das jährliche Fördervolumen und wie viel von dem jährlich zur Verfügung gestellten Fördervolumen wurde jeweils abgerufen?

3. In welchem Umfang wurden durch die unter Frage 2 angesprochenen Förderprogramme die Messebesuche von Kunstgalerien gefördert?

Zu 2. und 3.:

Bis 2012 bestand das sogenannte Gruppenbeteiligungsprogramm des Landes. Kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Land, die sich an einer Gruppe mit mindestens drei förderfähigen Teilnehmern an einer Auslandsmesse beteiligen wollten, erhielten auf Antragstellung einen Zuschuss von 50 Prozent der Standflächenkosten. Der Zuschuss war auf max. 3.000 Euro bei Auslandsmessen innerhalb der EU, Islands, Norwegens und der Schweiz begrenzt, sowie max. 6.000 Euro bei Auslandsmessen in den übrigen Ländern weltweit. Unter die Förderung fielen grundsätzlich alle Auslandsmessen, die in den beiden internationalen Messeplanern AUMA und M&A aufgeführt und nicht als Messen mit Bundesförderung vorgesehen waren. Das Gruppenbeteiligungsprogramm war, ebenso wie die Auslandsförderprogramme des Landes, branchenübergreifend angelegt. Kunstgalerien konnten sich an diesem Programm, wie andere Branchen, beteiligen. Das Gruppenbeteiligungsprogramm wurde Ende 2012 eingestellt.

Die Fördervolumina sind der Tabelle zu entnehmen.

Jahr	bewilligt	abgerufen
2007	300.000 €	298.847,54 €
2008	300.000 €	289.150,67 €
2009	300.000 €	288.540,35 €
2010	300.000 €	299.677,11 €
2011	250.000 €	248.455,00 €
2012	200.000 €	200.000,00 €

Im Rahmen der Gruppenbeteiligungen an Auslandsmessen wurden Kunstmessen in den Jahren 2006 bis 2012 wie folgt gefördert:

Messe	Termin	Stadt	Land	Anzahl der geförderten Firmen	Zuschuss in € pro Messe
art bodensee	28.07.–30.07.2006	Dornbirn	Österreich	11	19.125,00
Dubai Musica	20.09.–22.09.2006	Dubai	VAE	4	2.972,08
Arte Fiera	26.01.–29.01.2007	Bologna	Italien	3	9.000,00
art Bodensee	27.07.–29.07.2007	Dornbirn	Österreich	12	25.191,57
ART/Kunstrai	07.05.–12.05.2008	Amsterdam	Niederlande	4	7.568,75
ART Bodensee	31.07.–07.08.2008	Dornbirn	Österreich	10	26.434,13
AF-L'Artigiano	29.11.–08.12.2008	Mailand	Italien	6	5.236,00
Art Bodensee	24.07.–26.07.2009	Dornbirn	Österreich	7	14.125,75
KIAF	18.09.–22.09.2009	Seoul	S-Korea	4	8.009,42
ART Int. Zürich	15.10.–18.10.2009	Zürich	Schweiz	3	4.787,36
Art Bodensee	24.07.–26.07.2010	Dornbirn	Österreich	9	19.969,00
ART Bodensee	22.07.–24.07.2011	Dornbirn	Österreich	6	12.750,00
GLDA	31.01.–06.02.2011	Tucson	Arizona	4	4.049,12
Artissima	04.11.–06.11.2011	Turin	Italien	3	8.310,00
ART Basel	01.12.–04.12.2011	Miami Beach	Florida	2	12.000,00
L'Artigiano	03.12.–11.12.2011	Mailand	Italien	3	6.693,00
ART Bodensee	13.07.–15.07.2012	Dornbirn	Österreich	8	16.159,50
Artissima	09.11.–11.11.2012	Turin	Italien	3	7.700,00
Summe				102	210.080,68

Seit der Einstellung des Gruppenbeteiligungsprogramms Ende 2012 besteht keine praktische Möglichkeit der Partizipation der Galerien an Auslandsförderungen seitens des Landes mehr. Der Versuch, Galerien in die Außenwirtschaftsfördermaßnahmen bzw. das Jahresprogramm von Baden-Württemberg International aufzunehmen, scheiterte trotz des Bemühens aller Beteiligten an den spezifischen Erfordernissen der Branche, die sich von anderen Teilnehmern der Kreativwirtschaft, wie bspw. der Medien- und Filmgesellschaft, unterscheiden. So haben die Galerien lange Vorlaufzeiten bei renommierten Auslandsmessen und müssen sich für eine Teilnahme bewerben und ein Auswahlverfahren durchlaufen. Die klassischen Förderinstrumente werden dem nicht gerecht.

4. Sind weitere Förderprogramme bzw. Maßnahmen im Bereich der Auslandsmesseförderung geplant und wenn ja, welche und mit welchem Finanzvolumen?

Zu 4.:

Das Wirtschaftsministerium steht mit dem Verband der Galerien in Baden-Württemberg seit 2009 in regelmäßigem Kontakt. Hintergrund ist der Wunsch der Galerien nach einer spezifischen Förderung im Bereich Auslandsmessen.

Das Wirtschaftsministerium hat daher 2016 erneut zusammen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg die Einführung eines spezifischen Förderprogramms für die Beteiligung von Galerien an Auslandsmessen geprüft. Allerdings sind die zur Verfügung stehenden Haushaltsvolumina zur Förderung von Maßnahmen im Auslandsmessebereich durch das laufende (und sehr gut nachgefragte) Messeförderprogramm bereits vollständig ausgeschöpft. Zusätzliche Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Die Möglichkeit zur Förderung im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) besteht ebenfalls nicht. Ein eigenes Programm für Kunstgalerien ist daher derzeit nicht realisierbar.

Dr. Hoffmeister-Kraut

Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau